

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

Leserbrief vom 12./13. Oktober 2002

TOLERANTE KRÄFTE STÄRKEN

Zu dem Bericht „Bußübungen und ein Gehege von Vorschriften“ (Interview mit Peter Hertel, Theologe) vom 5. Oktober:

Interessant sind die Hinweise von Peter Hertel, dass ein Teil der Mitglieder sich einmal wöchentlich geißelt und Bußgürtel mit Stacheln trägt. Nach Hertels Auffassung werden Minderjährige regelrecht indoktriniert, und Bekehrung wird als „heiliger Zwang“ aufgefasst.

Es ist schon eigenartig, dies über eine katholische Organisation zu lesen, denn gerade die letzten Hinweise Hertels sind ja Merkmale, die vielen Minderheitsreligionen in Deutschland in der Regel fälschlicherweise unterstellt werden, seien es nun Zeugen Jehovas, Urchristen, Scientologen oder Mormonen. Es ist an der Zeit zu akzeptieren, dass wir heute in einer multikulturellen Gesellschaft leben, in der durch Tradition überlieferte Vorrechte immer weniger akzeptiert werden. Die vom Grundgesetz garantierte Religionsfreiheit lässt sich am besten in einer Gesellschaft verwirklichen, die durch Toleranz und Pluralismus geprägt ist.

Es ist zu hoffen, dass die toleranten und weltoffenen Kräfte innerhalb der katholischen Kirche durch die eindringlichen Hinweise von Peter Hertel nachhaltig gestärkt werden.

Barbel

Rainer Pagel